

Pressemitteilung

Muthesius Kunsthochschule

Julia Marre

30.06.2022

<http://idw-online.de/de/news797588>

 muthesius
kunsthochschule

Buntes aus der Wissenschaft, Studium und Lehre
Bauwesen / Architektur, Gesellschaft, Kulturwissenschaften, Kunst / Design, Medien- und Kommunikationswissenschaften
überregional

Muthesius Kunsthochschule gründet kuratierten Ausstellungsraum spce mit feierlichem Auftakt

Wie können sich junge Künstlerinnen und Künstler, Designerinnen und Designer zeigen und in die Öffentlichkeit treten? Und: Was passiert in diesem besonderen Moment, dem Akt des Ausstellens, des Präsentierens? Die Muthesius Kunsthochschule verhandelt diese zentrale Frage ab Mittwoch, 13. Juli, im spce. Das ist ein kuratierter Ausstellungsraum, der in den Dialog tritt - nach innen und nach außen. Hier präsentiert sich Schleswig-Holsteins einzige Kunsthochschule in ihrer künstlerisch-gestalterischen Vielfalt und greift die Arbeit und Forschung in Form von Ausstellungen und Veranstaltungen auf. Der international erfahrene Kurator Sven Christian Schuch übernimmt die künstlerische Leitung.

Um sich in ihrer künstlerisch-gestalterischen Vielfalt zu präsentieren und die Arbeit und Forschung in Form von Ausstellungen und Veranstaltungen aufzugreifen, eröffnet die Muthesius Kunsthochschule am Mittwoch, 13. Juli, um 18 Uhr spce | Muthesius: einen kuratierten Ausstellungsraum, der in den Dialog tritt – nach innen und nach außen. Sven Christian Schuch übernimmt die künstlerische Leitung; er war sowohl im kuratorischen Management der DOCUMENTA 13 als auch als Direktor der Sfeir-Semler-Galerie in Beirut und Hamburg sowie als Geschäftsführer des Schinkel Pavillons Berlin tätig.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit spce einen repräsentativen Ort konzipiert haben, der mitten in der Landeshauptstadt als ein Schaufenster unserer Kunsthochschule fungiert und ebenso in die Hochschule zurückwirken wird. Zudem bin ich sehr erfreut, dass mit Sven Christian Schuch ein international erfahrener Kurator mit einem experimentellen programmatischen Ansatz diesen neuen Raum für Ausstellungspraxis ausformulieren wird“, sagt Dr. Arne Zerbst, Präsident der Muthesius Kunsthochschule.

Ausgehend von den Studiengängen Freie Kunst, Kunst auf Lehramt, Kommunikationsdesign, Industriedesign und Raumstrategien/Szenografie, wird im spce | Muthesius der Frage nachgegangen, wie junge Künstlerinnen und Künstler, Designerinnen und Designer sich zeigen und in die Öffentlichkeit treten können. Was passiert in diesem besonderen Moment, dem Akt des Ausstellens, des Präsentierens?

Zentral in der Innenstadt Kiels gelegen, bildet spce | Muthesius einen Resonanzkörper, der Impulse aus der Hochschule aus allen Bereichen der gestalterischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Forschung aufgreift, sie wechselwirkend verstärkt und für ein lokales sowie (inter-)nationales Publikum öffnet. spce schafft einen Ort, der das Ausstellen neben der repräsentativen Funktion ganz gezielt als eine prozesshaft forschende Praxis versteht und mit kuratorischen Mitteln ästhetisch-sinnliche Erfahrungs- und Denkräume für einen kollektiven gesellschaftlichen Diskurs gestaltet.

Happy to present to you... bildet dabei den Auftakt des neu gegründeten multifunktionalen Ausstellungsraumes spce: Vom 14. bis 23. Juli wird sich die Kunsthochschule exemplarisch und in sich prozesshaft verändernden Raumsituationen in ihrer künstlerisch-akademischen Breite präsentieren. Happy to present to you... ist nicht nur Titel des Auftakts, vielmehr spiegelt er eine Grundhaltung des spce sowie eine fortlaufende Frage, die nicht innerhalb einer kurzen Zeit,

sondern immer wieder neu verhandelt werden muss: Was für ein Ort der künstlerisch-ästhetischen Produktion rund um gesellschaftsrelevante Fragestellungen ist eine Kunsthochschule? Und wie präsentiert man dieses heterogene Gebilde: 1907 als Städtische Handwerker- und Kunstgewerbeschule gegründet, wurde die Muthesius 2005 autonome Kunsthochschule und ist damit trotz einer mehr als 100-jährigen Geschichte die jüngste ihrer Art in Deutschland.

Zu den Personen

Sven Christian Schuch arbeitet seit mehr als 15 Jahren an der Schnittstelle von zeitgenössischer Kunst, Tanz und Theorie. Als Projektassistent war er 2012 im kuratorischen Management der dOCUMENTA 13 tätig, ehe er bis 2019 als Direktor der Sfeir-Semler-Galerie in Beirut und Hamburg tätig gewesen ist. In den Jahren 2020/21 konzipierte und kuratierte er im historischen Bieberhaus am Hamburger Hauptbahnhof die Ausstellungsserie „MIND the GAP“ in einem stillgelegten Paternoster. Bis Juli 2021 arbeitete Schuch als Geschäftsführer des Schinkel Pavillons Berlin.

Als kuratorische Assistenz unterstützt ihn Shi Shi: Sie ist Absolventin der Muthesius Kunsthochschule und seit 2018 eine der Gründerinnen und Kuratorinnen der Gallery Cubeplus am Knooper Weg, deren Konzept es ist, junge zeitgenössische Kunst und innovatives Design in dialogischen Ausstellungen zu präsentieren.

Kontaktdaten:

spce | Muthesius, Andreas-Gayk-Straße 7-11, 24103 Kiel, im Internet: <https://www.spce.sh/> und bei Instagram [@spce.muthesius](#)

Eröffnung: Mittwoch, 13. Juli, um 18 Uhr

Öffnungszeiten: mittwochs bis samstags von 14 bis 18 Uhr



Muthesius Kunsthochschule gründet den neuen kuratierten Ausstellungsraum spce | Muthesius mit feierlichem Auftakt

Muthesius Kunsthochschule
Muthesius Kunsthochschule Kiel



Muthesius Kunsthochschule gründet den neuen kuratierten Ausstellungsraum spce | Muthesius mit feierlichem Auftakt
Muthesius Kunsthochschule

